

Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt
Tonja Zürcher, Präsidentin Petitionskommission
Rathaus, Marktplatz 9
CH-4001 Basel

Anliegen der Jugendkultur werden nicht ernst genommen

Offener Brief an die Petitionskommission des Grossen Rates

Basel, 8. November 2017

Sehr geehrte Tonja Zürcher
Sehr geehrte Mitglieder der Petitionskommission

11'905 Personen haben die im November 2015 eingereichte Petition «Für ein lebendiges Basel» unterzeichnet. Sie fordern angesichts eines drohenden Clubsterbens mehr Freiheit, mehr Anerkennung und bessere Rahmenbedingungen für die Jugendkultur in Basel.

Der Grosse Rat hat nach einem Hearing die Petition im Mai 2016 an den Regierungsrat überwiesen mit der Aufforderung zur Stellungnahme innerhalb eines Jahres. Im Sinne eines Jugendkulturberichts sollte der Regierungsrat auf folgende Fragen eingehen:

«**One Stop Shop:** Der One Stop Shop wurde bereits mehrmals diskutiert. Die Kommission wünscht sich eine Information über den aktuellen Stand dieses Projekts. Von Interesse ist auch, welche und wie viele Projektgesuche in den vergangenen Jahren abgelehnt wurden und ob Jugendliche gegenüber Erwachsenen durch Interventionen der Behörden benachteiligt werden.

Zwischennutzungen: Welche Zwischennutzungen und kulturellen Hotspots bestehen in der Stadt Basel, erwünscht ist ein Überblick.

Räume ohne Konsumzwang: Die Kommission wünscht sich einen Überblick über die bestehenden Räume und Örtlichkeiten, an welchen sich Jugendliche im Alter zwischen 16 und 18 Jahren ohne Konsumzwang – gerade auch im Winter – aufhalten können. Weiter ist eine Einschätzung erwünscht, ob die bestehenden Jugendhäuser und deren Angebote den aktuellen Bedürfnissen Jugendlicher nach wie vor entsprechen.

Runder Tisch: Die Petentschaft nennt das Bedürfnisse nach einem Runden Tisch, welcher in zeitlich regelmässigem Abstand einen Austausch ermöglicht. Dieser sollte auch als Plattform dienen, um über Zwischennutzungen und vorhandene, sowie zukünftige Möglichkeiten diskutieren zu können. Hierbei sollen sowohl grosse wie kleinere Projekte diskutiert werden können, gefragt sind kreative Lösungen. Von der Regierung erbeten ist eine Prüfung dieses Anliegens.

Kulturleitbild: Findet die Jugendkultur im Kulturleitbild des Kantons BS bereits Erwähnung oder müsste das Thema allenfalls bei einer Überarbeitung miteinbezogen werden.

Lärm: Inwieweit legt der bestehende Lärmempfindlichkeitsstufenplan (LESP) der Jugendkultur allenfalls Hindernisse in den Weg?»

Die einjährige Frist zur Beantwortung ist am 29. Juni 2017 abgelaufen. Die von der Petitionskommission gewünschte Stellungnahme des Regierungsrats im Sinne eines Jugendkulturberichts steht weiterhin aus.

Das Petitionskomitee wundert sich darüber, dass die Behandlung der Petition offenbar einfach liegen geblieben ist. Dies ist für uns unverständlich und zeichnet leider ein Bild, das der Petition gänzlich zuwiderläuft: Die Alternativ-, Jugend-, Pop-, Sub- und Clubkultur und damit die Anliegen einer vorwiegend jungen Bevölkerung werden ein weiteres Mal schlicht nicht ernst genug genommen.

Wir möchten Sie bitten, uns mitzuteilen, wie die Petitionskommission zu diesem Sachverhalt steht und ob Hoffnung besteht, dass der Regierungsrat bald zu den aufgeworfenen Fragen Stellung nimmt.

Freundliche Grüsse
Petitionskomitee «Für ein lebendiges Basel»
c/o Kulturstadt Jetzt, Vogesenstrasse 142, 4056 Basel

Ansprechpersonen
Jo Vergeat, Bebbi wach uff, 078 644 93 33
Sebastian Kölliker, Kulturstadt Jetzt, 079 249 11 58